

# Zweckverband hält an Ikowa fest

Formfehler seien heilbar – Raimund Haser will sich für Gespräche mit BUND einsetzen

Von Melanie Kräuter

KISSLEGG - Das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs, das den Ikowa-Bauungsplan wegen formeller Fehler für unwirksam erklärt, ist noch frisch gewesen, als die Mitglieder des Ikowa-Zweckverbands am Dienstagabend turnusgemäß tagten. Die nicht-öffentliche Sitzung war anberaumt worden, um den Mitgliedern einen Überblick über den Stand der Dinge zu geben, so der Vorsitzende Dieter Krattenmacher. Nach dem Urteil gab es also allerhand zu besprechen.

Das Ergebnis: Der Zweckverband wird weiter am Interkommunalen Gewerbegebiet Waltershofen (Ikowa) an diesem Standort festhalten. Die formellen Mängel sind mehr als ärgerlich, doch wir möchten nochmals unterstreichen, dass es sich bei den Fehlern um vorläufige Formfehler handelt, die heilbar sind. Der vom Land genehmigte Flächennutzungsplan wurde im aktuellen Beschluss des VGH in keinsten Weise gerügt. Man sei zuversichtlich, dass es für Ikowa bald Baurecht gebe und man sei froh und erleichtert, dass es nun weitergehen könne.

Der BUND-Landesverband hatte nach dem Urteil an den Zweckverband appelliert, sich für „siedlungsnähere und städtebaulich integrierte Standorte zu öffnen“. Die Antwort des Zweckverbands: „Mehrfache Untersuchungen haben ergeben, dass der Standort an der Autobahnauffahrt



Der Zweckverband wird weiter am Interkommunalen Gewerbegebiet Waltershofen (Ikowa) an diesem Standort festhalten. ARCHIVFOTO: KRÄUTER, MELANIE

der geeignetste Ort für eine gemeinsame Gewerbeentwicklung ist. Wir werden uns daher weiterhin für den Kerngedanken des Projekts einsetzen: die gemeinsame Schaffung neuer, wirtschaftlicher Perspektiven für unsere Region, unter Vermeidung von Zersiedlung und unnötigen Flächenverbrauchs. Dafür haben wir bis heute schon knapp fünf Millionen Euro investiert.“

Laut Stellungnahme zeigen sich die Vertreter der Verbandsversammlung „nach wie vor gesprächsbereit“.

So heißt es: „Es wäre sowohl für die Sache, als auch für alle Beteiligten besser, wenn beide Seiten lösungsorientiert aufeinander zuzugingen, anstelle weiterhin einen langwierigen und kostenintensiven Rechtsstreit auszutragen.“

Siegfried Spangenberg sitzt als Vertreter der GOL für die Stadt Wangen im Zweckverband. Zum nicht-öffentlichen Teil der Sitzung darf er sich nicht äußern, dennoch hat er eine Meinung zu dem Urteil. Er ist der Ansicht, dass der Hinweis des Zweck-

verbands, dass nur die formalen Fehler gerügt wurden, „die Angelegenheit verniedlicht“. In der inhaltlichen Hauptsache wie den möglichen Verstößen gegen die Raumordnung und das Siedlungsgebot sei noch nicht entschieden.

Falls es am Ende durch die Gerichtsentscheidungen zu einem positiven Bescheid für Ikowa komme, „dann muss es ein nachhaltig und langfristig angelegtes Projekt sein“, so Spangenberg. Vor allem müsse es der heimischen Wirtschaft dienen.

Spangenberg hatte in der Vergangenheit immer wieder kritisiert, dass bereits Gewerbeflächen an Glas Marten in Vorarlberg und die Firma Dobler verkauft wurden. „Das Gebiet muss für Jahrzehnte ausreichen, wir dürfen die Flächen nicht schnell verschelbeln“, betont der GOL-Vorsitzende. In Sachen Gesprächsbereitschaft ist er eher skeptisch: „Da ist in der Vergangenheit massiv Porzellan zer-schlagen worden.“

## Andere Gemeinden verzichten auf Gewerbeflächen

Auch Raimund Haser, CDU-Landtagsabgeordneter aus Immenried, hat sich zwischenzeitlich zu dem Urteil zu Ikowa geäußert. Er sei froh, dass das Urteil jetzt gefallen sei. Allerdings ist er der Meinung, „dass ein Gericht nicht der richtige Ort ist, um solche Dinge zu klären“. Er ist der Ansicht, dass solche Dinge politisch und nicht juristisch gelöst werden sollten.

Er wolle sich nun auch mit dem BUND-Landesverband in Stuttgart in Verbindung setzen, um Gespräche zu ermöglichen. Vom Ikowa ist er nach wie vor voll davon überzeugt. „Es ist eine Win-Win-Situation für alle“, sagt Haser. Es sei sinnvoll, dass Gewerbegebiete nah an Verkehrsachsen gebaut würden, auch um den Verkehr aus den Orten zu nehmen. Zudem würden die anderen beteiligten Gemeinden Wangen, Amtzell und Argenbühl auf Gewerbeflächen verzichten. Von Flächenfraß könne also nicht die Rede sein. „Es ist ein wertvolles Zukunftsprojekt.“

## Zwei Rollerfahrer verletzen sich bei Unfällen

LINDAU (Lz) - Gleich zwei Rollerfahrer sind am Donnerstag bei Unfällen verletzt worden. Wie die Polizei berichtet, ereignete sich am Donnerstag gegen 6.35 Uhr an der Kreuzung zur Sulzenbergstraße in Lindau ein Unfall mit einer Rollerfahrerin. Ein 50-jähriger Mann fuhr mit seinem Auto von Oberengersweiler an die Kreuzung zur Sulzenbergstraße. Beim Überqueren der Kreuzung übersah er die vorfahrtsberechtigten 19-jährige Rollerfahrerin und es kam zum Zusammenstoß. Die Frau wurde bei dem Verkehrsunfall verletzt und kam mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus, der Autofahrer kam mit dem Schrecken davon. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von rund 6000 Euro.

Gegen 17 Uhr kam es laut Polizei zu einem zweiten Unfall auf der Brengener Straße in Höhe der Stadtverwaltung. Dabei wurde ein Rollerfahrer verletzt. Ein 31-jähriger Autofahrer musste verkehrsbedingt vor der Einmündung zur Stadtverwaltung anhalten, weil eine 26-jährige Autofahrerin aus dem Grundstück der Stadtverwaltung nach links in Richtung Insel abbiegen wollte. Der 31-jährige gab dieser ein Zeichen, damit sie abbiegen kann. Im selben Moment fuhr ein 69-jähriger Lindauer mit seinem Roller heran und überholte trotz unklarer Verkehrslage alle wartenden Autos. Er konnte trotz Vollbremsung einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Der Zweiradfahrer wurde verletzt und von den Rettungskräften an der Unfallstelle ambulant versorgt.

### TRAUERANZEIGEN



Vor einem Jahr bist du gegangen auf eine Reise ohne Wiederkehr. Ein tiefer Schmerz hält uns gefangen, wir vermissen dich so sehr.

Wir warten auf dich noch so oft und haben immer noch gehofft, die Tür geht auf und du kommst herein und alles wird wie vorher sein.

**Günter Lüben**  
„Günti“  
\* 11.04.1969 † 25.09.2015  
In ewiger Liebe  
Deine Familie

Wir trauern um

## Manfred Mendler

Leutkirch  
\* 15.12.1953 † 06.09.2016

Im Namen aller Angehörigen sein Bruder Gerhard Mendler

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.

Die Vögel singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen Tagesablauf. Nur Du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen Dir Glück.

Für uns alle unfassbar und viel zu früh nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem geliebten Mann, Vater, Opa, Uropa und Bruder

## Dieter Schwarz

\* 08.07.1937 † 20.09.2016

Wir werden Dich sehr vermissen

Deine Kinder: Deine Elfriede, Karin, Klaus mit Helene, Sabine mit Thomas, Renate mit Armin

Deine Enkelkinder: Angi, Basti, Daniel, Sabrina, Kevin, Benjamin, Sarah, Patrik, Tamara, Robin, Vanessa, Anki und Sophia mit allen 6 Urenkeln und allen Angehörigen

Deine Schwestern: Lotte und Moni mit Familie

Die Trauerfeier findet am 28.09.2016 um 14.00 Uhr in der St.-Georgs-Kirche Isny mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Stadtfriedhof statt. Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.



## TOTENTAFEL

**Aulendorf: Dietmar Pfister, \*28. Mai 1963 †21. September 2016.** Abschiedsgebet am Montag, den 26. September 2016 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Aulendorf. Trauerfeier am Dienstag, den 27. September 2016 um 14.00 Uhr in der Aussegnungshalle Aulendorf. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139,5



Dich als Sohn zu haben hat uns sehr geehrt, in vielen Dingen hast auch Du uns viel gelehrt, Zu kurz war Deine Reise hier auf Erden kaum Zeit zum Genießen und glücklich zu werden. Konntest immer lachen warst unser großer Held, ein ganz besonderer Junge zu gut für diese Welt.

Herzlichen Dank  
Beim Abschied von unserem lieben

## Kevin Magg

durften wir überwältigend viele Zeichen des Mitgefühls, der Wertschätzung und der Zuneigung erfahren. Gerne würden wir jedem persönlich die Hand geben, möchten aber auf diesem Wege allen von ganzem Herzen unseren Dank aussprechen.

Auch Herrn Pfarrer Galm und allen helfenden Händen danken wir für die schöne Trauerfeier.

Wangen, im September 2016 Caroline und Wolfgang Magg mit Dominik und Franziska



## Spuren hinterlassen.

Das Trauerportal der Schwäbischen Zeitung.

[trauer.schwaebische.de](http://trauer.schwaebische.de)

Du bist gegangen aus unserer Mitte, doch nicht aus unseren Herzen.

## Marianne Runst

\* 7. Oktober 1939 † 18. September 2016

In Liebe und Dankbarkeit

Claudia, Norbert, Jasmin, Timo  
Michael, Christine, Leonie  
Herbert und Doris

Trauerfeier am Montag, 26.09.2016, um 14.00 Uhr, an der Aussegnungshalle in Bad Wurzach, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Bad Wurzach.

Der Kampf des Lebens ist zu Ende, vorbei ist aller Erdschmerz, nun ruhen Deine fleißigen Hände, still steht Dein liebes Herz. Wir werden Dich nie vergessen!



## Werner Gruhn

\* 06.04.1923 † 17.09.2016

Im engsten Familienkreis zur letzten Ruhe begleitet.

In stiller Trauer  
Deine Tochter: Sigrid Harmgart mit Familie  
Deine Schwester: Susanne Knirsch mit Familie, Rosa Wirth mit Familie

Isny, im September 2016

Christus spricht:  
Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11, 25